

Eingang Polizeigefängnis Fuhlsbüttel



Ab September 1933 bestand in einem Teil der Strafanstalten in Hamburg-Fuhlsbüttel ein KZ, das später als „Polizeigefängnis“ weitergeführt wurde.

Foto: unbekannt. (FZH)

Hamburger Widerstandskämpfer, die als Polizeihäftlinge im KZ Neuengamme inhaftiert waren (einige Beispiele):

	Häftlingsnummer
Hamburger Zweig der Weißen Rose	
Felix Jud	0235
Dr. Frederick Geussenhainer	0444
Dr. John Gluck	0446
Dr. Heinz Lord	
Karl Ludwig Schneider	0456
Reinhold Meyer	
Wilhelm Stoldt	
Gerd Bartenberg	
Bruno Himpkamp	
Widerstandsgruppe Etter-Rose-Hampel	
Karl Hellbach jun.	0462
Karl Hellbach sen.	0463
Franz Heitgres	0466
Hans Hempfling	0467
Richard Schönfeld sen.	
Emil Tippmann	0480
Max Loewe	
Max Kristeller	
Wilhelm Claßen	
Erich Schulz	
Freundeskreis um Dr. Georg Sacke (Nationalkomitee „Freies Deutschland“, Gruppe Leipzig)	
Rudolf Mauermann	01156
Dr. Georg Sacke	01157
Hans Scheffel	01158
Freundeskreis um Karl-Heinz Richeimer	
Karl-Heinz Richeimer	
Heinz Rasche	
Jürgen Friedemann	
Widerstandsorganisation „Bästlein-Jacob-Abshagen“ und Kommunisten, die keiner Gruppe angehörten	
Rudolf, Esser	0464
Robert, Mause	0469

Viele der im Polizeigefängnis Fuhlsbüttel inhaftierten Menschen haben Widerstand gegen das Naziregime geleistet. Hinter den Namen sind – soweit bekannt – die Häftlingsnummern des KZ Neuengamme angegeben.